



Abb. 2008-2-03/001  
MB Schott-Jena Beleuchtungsglas 1921, Vorsatzblatt, Jenaer Glaswerk 1911  
Sammlung Schoeneborn

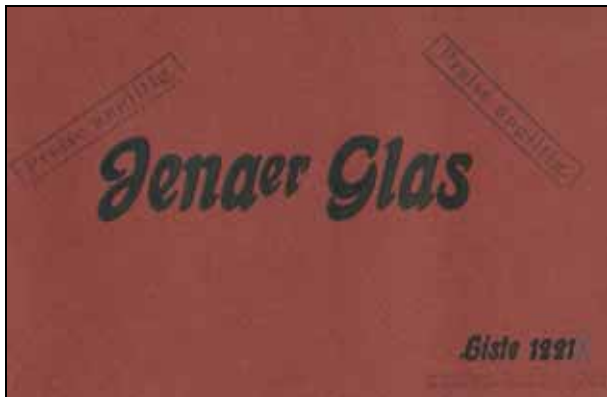
## Musterbücher Schott-Jena Beleuchtungsglas um 1920 und um 1921, Liste 1221

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dr. Ralph Schoeneborn. Herzlichen Dank!

### Einband:

Jenaer Glas  
Liste 1221  
2 Stempel „Preise ungiltig“  
1 Stempel „Glühkörper-Industrie Leipzig“

Abb. 2008-2-03/001  
MB Schott-Jena Beleuchtungsglas 1921, Einband  
Sammlung Schoeneborn



**Titelblatt:** nicht vorhanden

### Ges. gesch. Warenzeichen:

in Quadrat und Kreis „Schott & Gen. Jena“



### Zusammen erhalten:

Es handelt sich um zwei Musterbücher, die wahrscheinlich um 1920 - jedenfalls vor dem nächsten - um 1921 herausgegeben wurden.

**MB um 1920** ist nur teilweise erhalten: es fehlt der Einband, mindestens die Tafel 1 und 7 und die Preislisten Seiten 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28. Das Layout unterscheidet sich deutlich vom nachfolgenden Katalog durch einen Rahmen aus Rosen und Ranken und einfache farbige Abbildungen. Das Fragment enthält nur Zylinder verschiedener Art. Die Marke entspricht der Marke von 1921.

### MB um 1921:

Einband, Verkaufsbedingungen, Inhalts-Verzeichnis, Nummern-Verzeichnis / Register  
Tafeln 3-59 Beleuchtungsglas  
30/21 cm Einband und Tafeln  
Einband dunkel-roter, geprägter Karton mit schwarzem Aufdruck

Tafeln sind auf weißem, vergilbtem Papier schwarz und rot gedruckt

Preise sind auf den Tafeln angegeben  
Maße sind in mm angegeben

Tafeln sind fest eingeklebt und können nicht ausgetauscht oder ergänzt werden

Texte sind in deutscher Sprache

### Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:

siehe Abb. 2008-2-03/003  
Seiten 60 und 61

1) Allgemeine Bezugsbedingungen  
(Zugläser für Hängelicht ausgenommen).

Die Preise verstehen sich ohne Kasseabzug, gegen sofortige Barzahlung, ab Bahnhof Jena.

Packung zum Kostenpreise.

Als Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung gilt Jena. Verpackung geschieht sorgfältigst; für Bruch auf dem Transport können wir nicht aufkommen.

Mengen unter 10 Dutzend liefern wir nur einmal zur Probe. Für Bahnkisten, die uns alsbald in gutem Zustand mit Verpackungsmaterial frachtfrei Station Jena W.-G.-Bahnhof zurückgesandt werden, vergüten wir 3/4 des berechneten Wertes. Postkisten nehmen wir nicht zurück.

Uns unbekannte Besteller wollen den Betrag im voraus einsenden oder Nachnahme gestatten.

Mangels Angabe der Glasart bei Bestellung liefern wir die gangbarste Ausführung.

Nachlaß-Sätze für Einzellieferungen oder einen festen Jahresabschluß \*) auf die Preise dieser Liste:

von	40 Dutzend	1 %
	80	2 %
	150	3 %

Für größere Jahresabschlüsse teilen wir die Preise und Bedingungen auf Befragen mit.

\*) In einen solchen Abschluß können die sämtlichen von uns hergestellten und allgemein in den Handel gebrachten Gläser für Gasglühlicht - Zuggläser für Hängelicht nur der Anzahl nach - einbegriffen werden, ohne daß es einer Spezifikation im voraus bedarf.

2) Sonderbedingungen für Zuggläser für Hängelicht.

Die Preise verstehen sich ab Hütte, Verpackung zum Kostenpreis berechnet. Für Bahnkisten, die innerhalb 30 Tagen in brauchbarem Zustande mit Verpackungsmaterial fracht- und spesenfrei Station Jena W.-G.-Bahnhof zurückgesandt werden, gelangt 3/4 des berechneten Wertes zur Vergütung.

gestrichen: Bei Barzahlung innerhalb 30 Tagen 2 % Kasseabzug.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Jena. Ohne Abzug sofort zahlbar

gestrichen: Für Einzellieferungen oder einen festen Jahresabschluß von 2000 Stück 10 % Nachlaß.

Die näheren Abschlußbedingungen sowie die Nachlaßsätze für größere Abschlüsse werden auf Befragen mitgeteilt.

Die Zuggläser für Hängelicht rechnen wir der Anzahl nach auch in Abschlüsse auf unsere anderen Gläser mit ein.

JENA Glaswerk Schott & Gen.

Mit dem Erscheinen dieser Preisliste werden unsere früheren Preisverzeichnisse außer Kraft gesetzt.

**Farbentafel:** nicht enthalten

**Inhaltsverzeichnis:** siehe Abb. 2008-2-03/002

Stempel „Preise ungiltig“

Hinweis „Achtung! Für eine Anzahl Glocken für Hängelicht ist eine z.T. erhebliche Preisermäßigung eingetreten.“

Telegramm-Adresse: Glaswerk Jena

LISTE 1221

Inhalts-Verzeichnis:	Seite
Gläser für stehendes Glühlicht	4-14
Gläser für Hängelicht:	
Glocken, Schirme und Zylinder für Hänge-Innenlampen	
Normal-Größe	18-27
Liliput-Größe	20, 28-31
Zwerg-Größe	31-32
Glocken, Schirme und Zylinder für Hänge-	

Intensivbrenner - Innenbeleuchtung	34-46
Glocken und Zylinder für Hänge-Außenlampen	48-59
Bezugsbedingungen	60-61
Register	62-63
GLASWERK SCHOTT & GEN., JENA	
Preise und Telegrammworte in braunem Druck	

**Drucker:** Druck von B. Vopelius, Jena

**Hinweis:**

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2008-2 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

**Datum der Herausgabe 1921:**

Auf dem Einband des Musterbuches ist kein Datum angegeben. Auf einem beiliegenden Anschreiben ist als Datum 18. Oktober 1921 genannt.

GLÜHKÖRPER-INDUSTRIE LEIPZIG

Leipzig, den 18. Oktober 1921.

Firma F. ONNECKEN, LEER i. / Ostfriesld.

Wir nehmen höflichst Bezug auf den Besuch unseres Herrn Ster(?) und übersenden Ihnen einliegend Katalog von „echt Jena-Glas“. Auch dieses steht vor einer bedeutenden Preiserhöhung und bitten wir deshalb um sofortige Erteilung Ihres geschätzten Auftrages. Wir empfehlen uns Ihnen und zeichnen hochachtungsvoll  
GLÜHKÖRPER INDUSTRIE LEIPZIG

Stempel und Unterschrift

**Zum Abdruck:**

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen beispielsweise, wie lange Lampen mit Petroleum betrieben wurden: nicht nur die Schirme und Füße von Petroleum-Lampen wurden vor allem in traditionellen Glashütten hergestellt, sondern noch viel mehr Petroleum-Behälter und Zylinder in allen denkbaren Formen! Der Ausfall dieses Geschäfts durch den Wechsel zur Beleuchtung mit Gas und mit Elektrischem Strom hat bereits viele traditionell arbeitende Glashütten ruiniert! **MB Naud Suppl. 1893 und 1895 zeigen diesen Übergang an dessen Anfang mit der Glas-Beleuchtung nach Carl Auer von Welsbach** [frz: 1893: Auër, s. Tafel 4 und 5: „Cheminées, Globes Réflecteurs divers pour Bec Auër“; 1895: Auer, s. Tafel 11, Articles Auer, Nouveautés, Tafel 29, ... Tulipe Auer].

Die technisch neuartige Beleuchtung erforderte Glasteile, die der stärkeren Hitze standhalten konnten. Nicht nur verloren also die traditionellen Glashütten wichtige Teile ihres Absatzes, sondern es entstanden Glasfabriken neuen Typs, in denen hitze-beständiges Glas entwickelt werden konnte, wie von Ernst Abbe und Otto Schott in Jena („Jenaer Glas“).

Dr. **Carl Auer, Freiherr von Welsbach** (geb. 1858, gest. 1929), Chemiker und Unternehmer, Erfinder des **Glühstrumpfs im Gaslicht 1885** (Auerstrumpf) und der Metallfadenlampe, Entdecker der Elemente Neodym, Praseodym, Ytterbium und Lutetium (Seltene Er-

den). Die von ihm gegründete Auergesellschaft mit Sitz in Berlin war später Hersteller von Pressluft-Atemgeräten für Feuerwehren und gehört heute zum amerikanischen MSA-Konzern. Mit dem Glühstrumpf, der die damals schon bekannte Gasbeleuchtung wesentlich verbesserte, konnte man mit geringerem Gasverbrauch wesentlich bessere Lichtausbeuten erhalten. Nachdem Auer die Zusammensetzung optimiert hatte (ursprünglich Magnesium- bzw. Zirkon-, Lanthan- und Yttriumoxid, dann Thorium- und Ceroxid) war das Gasglühlicht ("Auerlicht") allen damals bekannten Lichtquellen überlegen: es war nicht nur deutlich heller als Kerze oder Kienspan, sondern war auch günstiger als andere Gaslampen oder die elektrische Kohlenfadenslampe. **1898** ließ Auer die erste brauchbare **Metallfadenlampe** für elektrisches Licht patentieren. [[http://de.wikipedia.org/wiki/ ... Carl Auer von Welsbach](http://de.wikipedia.org/wiki/..._Carl_Auer_von_Welsbach)]

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen vor allem aber auch am besten den zur Zeit der Veröffentlichung des Musterbuches herrschenden **Geschmack des Publikums**.

Seite 15 und 16:

Das Jenaer Glaswerk wurde im Jahre **1884** mit pekuniärer Unterstützung des Preußischen Staates gegründet von dem Chemiker **Dr. Otto Schott**, dem Physikprofessor der Universität Jena **Dr. Ernst Abbe** und den damaligen Inhabern der Firma Carl Zeiss **Dr. Carl Zeiss** und **Dr. Roderich Zeiss**. Im Jahre **1889** traten die letztgenannten drei Teilhaber aus, es sind seit dieser Zeit Inhaber der Firma: **Dr. Otto Schott** und die inzwischen von Professor Abbe ins Leben gerufene **Carl Zeiss-Stiftung**.

Im Jahre **1885** wurde mit der Herstellung **optischen Glases** und des Jenaer **Normal-Thermometerglases** begonnen.

Weiterhin wurde die Herstellung nachstehender Gläser von bis dahin unbekanntem Eigenschaften aufgenommen, im Jahre:

- 1890 Wasserstandsrohren aus Verbund-Robaxglas,
- 1892 Laboratoriumsgläser,
- 1893 Gasglühlicht- und Petroleumzylinder,
- 1900 Wasserstandsrohren aus Duraxglas,
- 1902 Grubenzylinder,
- 1904 Uviollampen für medizinischen und chemisch-technischen Gebrauch,
- 1908 Stia-Zähler für Gleichstrom,
- 1911 Fiolenrohren aus Fiolaxglas,

- 1912 Wasserstandsrohren aus Durobaxglas. D.R.P. [Deutsches Reichs-Patent]
- 1913 Mehrlicht-Begrenzer für alle Stromarten,
- 1914 Scheiben, Platten, Linsen usw. aus Tempaxglas.

Eingetr. Wortmarken : Autosit - Konax - Stia - Astax - Suprax

Veröffentlichungen über Jenaer Gläser für Gasglühlicht

s. „Schillings Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung“ 1895

Direktor M. Müller, Doesburg:

„Versuche mit den neuen Jenaer Gasglühlichtzylindern“

Glaswerk Schott & Gen.:

„Über Gasglühlichtzylinder“

Direktor Muchall, Wiesbaden:

„Erfahrungsergebnisse über Gasglühlichtzylinder, Gasglühlicht-Straßenbeleuchtung“

s. „Schillings Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung“ 1897:

„Über neue Jenaer Gasglühlichtzylinder mit seitlicher Zuführung der Luft an den Brenner“

s. „Schillings Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung“ 1898:

Dr. O. Schott:

„Jenaer Hängezylinder für Gasglühlicht“ (Konaxgläser)

s. „Schillings Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung“ 1901

Dr. O. Schott und Dr. M. Herschkowitsch:

„Über die Verteilung des Gasglühlichts im Raume und die zweckmäßige Anwendung des Milchglases in der Beleuchtungstechnik“

s. „Schillings Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung“ 1905:

Mitteilungen aus dem Laboratorium des Glaswerks Schott & Gen. in Jena:

„Stichflammensichere Gasglühlichtzylinder“.

s. „Journal für Gasbeleuchtung u. Wasserversorgung“ 1913:

Mitteilungen aus dem Laboratorium des Glaswerks Schott & Gen. in Jena:

„Über das Verhalten von Gasglühlichtzylindern auf der Flamme“.

Sonderabdrucke stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. mit Beleuchtungsglas  
in Okresního vlastivědného muzea Vsetín und Valašské Meziříčí, Nordostmähren  
Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín
- PK 2006-1 Anhang 19, SG, Musterbuch S. Reich & Co. 1900, Beleuchtungsartikel - „[bec Auer](#)“
- PK 2008-2 [Oertel, SG, Dr. Carl Freiherr Auer von Welsbach  
und die Geschichte von Auergesellschaft und OSRAM, Berlin](#)
- PK 2008-2 SG, Siemens-Tochter Osram verkauft Wolfram-Fabriken in USA und Tschechien an die  
österreichische Plansee-Gruppe  
25 EURO Münze Carl Auer von Welsbach (1858-1929) von PLANSEE
- PK 2008-2 Anhang 03, SG, Schoeneborn, MB Schott-Jena Beleuchtungsglas um 1920 und um 1921
- PK 2008-2 Anhang 04, SG, Schoeneborn, MB C. & W. Bohnert A.G., Beleuchtungsglas, um 1936
- PK 2008-2 Anhang 05, SG, Schoeneborn, MB Busch & Feske, Petroleum-Lampen, um 1900 (Auszug)
- PK 2008-2 Anhang 06, SG, Schoeneborn, MB Dorizon Frères, Beleuchtungsglas, 1925
- PK 2008-2 Anhang 07, SG, Schoeneborn, MB xxx
- PK 2008-2 Anhang 08, SG, Schoeneborn, MB xxx

Abb. 2008-2-03a/001  
MB Schott-Jena Beleuchtungsglas 1920, Tafel 3 und 5, Zylinder, Tafel 7 fehlt  
Sammlung Schoeneborn

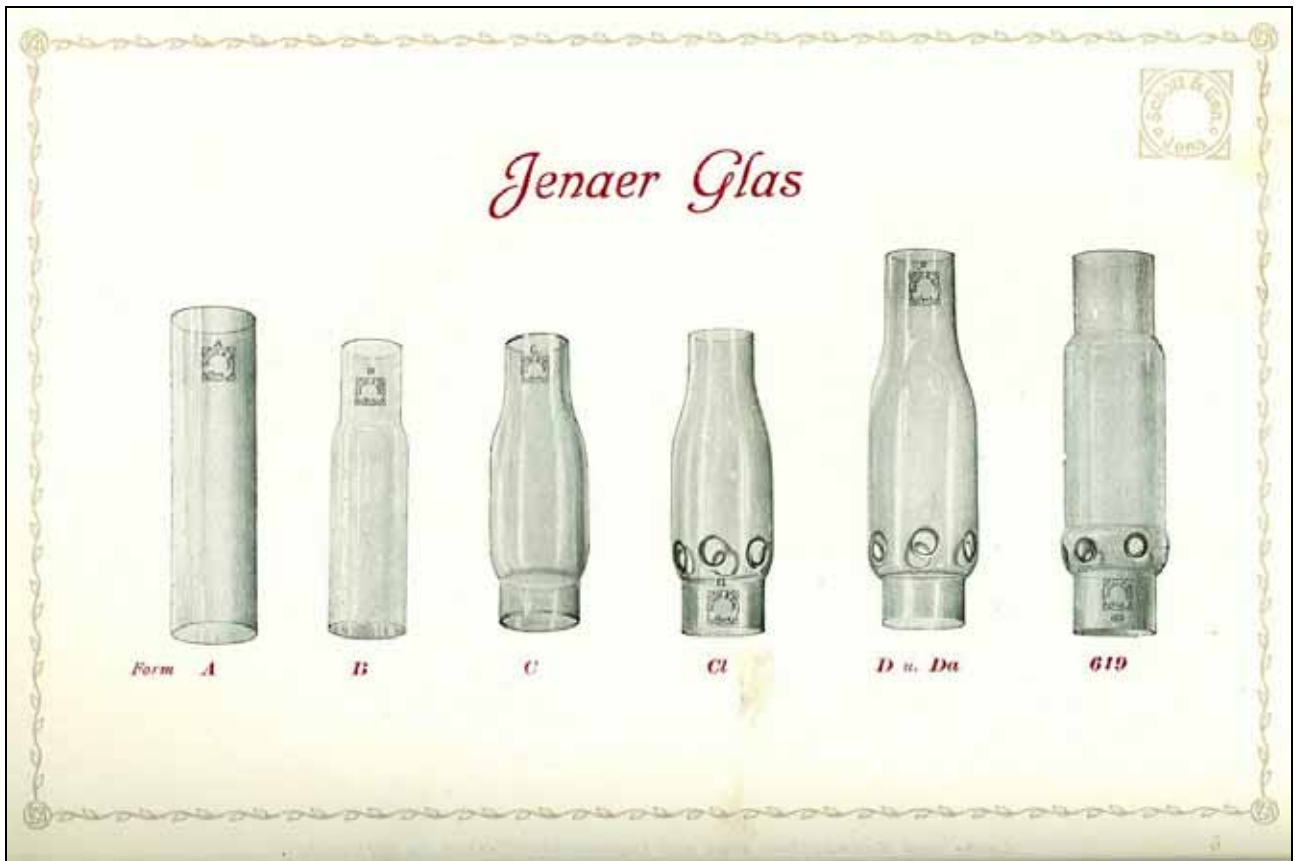




Abb. 2008-2-03a/001  
MB Schott-Jena Beleuchtungsglas 1920, Tafel 9 und 11, Zylinder  
Sammlung Schoeneborn

